

NEWSLETTER

BULLETIN D'INFORMATION

Oktober '22

Veranstaltungen zu Sartre

Die Jahrestagung der nordamerikanischen Sartre-Gesellschaft findet im Präsenzmodus 4.-6. Nov. 22 statt. Tagungsort ist die American University in Washington D.C. Das Programm wird nächstens [hier](#) aufgeschaltet.

Am 22.10.22 findet an der Sorbonne ein runder Tisch zu Grégory Cormanns *Sartre. Une anthropologie politique. 1920-1980* statt, einem der bedeutendsten Werke zu Sartre der letzten paar Jahre (zur Rezension dieses Werkes siehe [hier](#)).

Theateraufführungen

Das Hans Otto Theater in Potsdam zeigt neu *Die schmutzigen Hände* (Premiere 14. Okt. 22).

Die Komische Oper Berlin führt *Intoleranza 1960* von Luigi Nono auf, der in diesem Stück auch Texte von Sartre verwendet.

Die Festspiele Ludwigshafen haben *Geschlossene Gesellschaft* auf dem Programm.

Im Theater für Niedersachsen findet im März 23 die Premiere von *Der Teufel und der liebe Gott* statt.

Veröffentlichungen von Sartre und zu Sartre

Peter V. Zima: *Diskurs und Macht: Einführung in die herrschaftskritische Erzähltheorie*. Das Buch enthält ein Kapitel über Sartre vs. Foucault.

Auf der Webseite www.sartre.ch findet sich von A. Betschart ein Beitrag zu Sartres oft falsch verstandener Ethik der 60er Jahre. Es ist die erweiterte Fassung einer an der Jahrestagung der International Social Ontology Society gehaltenen Präsentation.

Sartre Studies International, No. 1 2022: Zwei Beiträge befassen sich mit dem Thema des Vorstellungsvermögens (Magomedow, Lennon), je einer mit dem Verhältnis Lacan und Sartre (*mauvaise foi*; de Meulder) und dem Thema einer existentialistischen Ethik

(Russo). A. Betschart zeigt in einer Besprechung von Noudelmans *Un tout autre Sartre* dessen Bedeutung für die notwendige Dekonstruktion der gängigen Rezeptionen von Sartre auf. Eine erweiterte Version auf Deutsch hiervon findet sich inklusive eines stärkeren Einbezugs der neueren Erkenntnisse von anderen belgischen und französischen Sartre-Forschern [hier](#).

Jean-Luc Yacine: *Jean-Paul Sartre, un homme engagé pour l'indépendance de l'Algérie et contre la torture*. Dies ist eine Hommage an Sartre und dessen Kampf für die Unabhängigkeit Algeriens und gegen die Folter im Algerienkrieg.

Stéphane Vinolo: *La psychanalyse existentielle : 1927-1943: Sartre (tout) contre Freud*. Zur Geschichte des Verhältnisses zwischen Freuds Psychoanalyse und Sartres existentieller Psychoanalyse.

Jean-François Gaudeaux: *Sartre Merleau-Ponty: Le dialogue inachevé*. Gaudeaux bestreitet in diesem Buch, dass es einen Bruch zwischen Sartre und Merleau-Ponty gab.

Für weitere Informationen zu den Tätigkeiten der Sartre Gesellschaft e.V. stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (nl@sartre-gesellschaft.de).

Um den Newsletter abzubestellen, bitte eine E-Mail ohne Text an nl@sartre-gesellschaft.de senden.

mit freundlichen Grüßen

Alfred Betschart